

Oesterreichische Botanische Zeitschrift.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker,

Gärtner, Oekonomen, Forstmänner, Aerzte,

Apotheker und Techniker.

Die Oesterreichische
botanische Zeitschrift
erscheint

den Ersten jeden Monats.

Man pränumerirt auf selbe
mit 8 fl. öst. W.

(16 R. Mark.)

ganzjährig, oder mit

4 fl. ö. W. (8 R. Mark)

halbjährig.

Inserate

die ganze Petitzeile

15 kr. öst. W.

Exemplare

die frei durch die Post bezogen werden sollen, sind
blos bei der **Redaktion**

(V. Bez., Schlossgasse Nr. 15)

zu pränumeriren.

Im Wege des

Buchhandels übernimmt

Pränumeration

C. Gerold's Sohn

in Wien,

sowie alle übrigen

Buchhandlungen.

N^o. 12.

XXIX. Jahrgang.

WIEN.

December 1879.

INHALT: Spanisch-portugiesische Pflanzen. Von Dr. Willkomm. — Ueber Orchideen. Von Dr. Beck. — Botanische Notizen. Von Heimerl. — Mykologisches. Von Schulzer. — Neue Standorte. Von Traxler. — Zur Kenntniss verwachsener Blätter. Von Dr. Borbás. — *Aroidae Maximilianae*. Von Dr. Wawra. — Ueber *Eucalyptus*. Von Antoine. — Literaturberichte. — Correspondenz. Von Kempf, Dr. Borbás. — Personalnotizen. — Vereine, Anstalten, Unternehmungen. — Botanischer Tauschverein. — Inserat.

Einladung zur Pränumeration

auf den XXX. Jahrgang (1880)

der

Oesterreichischen

Botanischen Zeitschrift.

(Oesterr. botan. Wochenblatt.)

Auf die „Oesterreichische botanische Zeitschrift,“ welche von dem hohen k. k. österreichischen und dem hohen k. ungarischen Ministerium für Cultus und Unterricht den Mittelschulen empfohlen wurde, pränumerirt man mit 8 fl. österr. W. (16 R. Mark) auf den ganzen Jahrgang oder mit 4 fl. österr. W. (8 R. Mark) auf ein Semester und zwar auf Exemplare, die frei durch die Post bezogen werden sollen, nur bei der Redaktion: Wien, V. Schlossgasse Nr. 15.

Alle Buchhandlungen des In- und Auslandes nehmen ebenfalls Pränumerationen an. Die Versendung an die Buchhandlungen hat die Verlagshandlung C. Gerold's Sohn in Wien übernommen.

Von den bereits erschienenen Jahrgängen können noch vollständige Exemplare gegen nachfolgende Preise bezogen werden: 2. und 3. Jahrgang zu 1 fl. (2 R. Mark) — 8. bis 22. Jahrgang zu 2 fl. (4 R. Mark) — 23. bis 28. Jahrgang zu 5 fl. (10 R. Mark) — 29. Jahrgang 8 fl. (16 R. Mark). Bei Abnahme sämtlicher Jahrgänge von der Redaction, 20 Procent Nachlass.

Einzelne Hefte können nur vom laufenden und letztvergangenen Jahrgange abgegeben werden.

Von den bisher erschienenen 22 Porträts der „Gallerie österreichischer Botaniker“ können einzelne Exemplare und zwar in Octav à 50 kr. (1 R. Mark) und in Folio auf chin. Papier à 1 fl. (2 R. Mark) abgegeben werden.

Skofitz.

(V. Schlossgasse 15.)

Bemerkungen

über neue oder kritische Pflanzen der pyrenäischen Halbinsel und der Balearen.

Von Dr. M. Willkomm.

3.

Die Brassiceen der spanisch-portugiesischen Flora.

Die Brassiceen sind als eine eigene Tribus der Cruciferen bekanntlich von Aug. Pyr. de Candolle im 2. Bande seines vortrefflichen „Systema naturale“ (1821) unterschieden und wissenschaftlich begründet worden. Der genannte Forscher nahm nur 5 Gattungen an, nämlich *Brassica*, zu welcher er die von Presl in seiner *Flora sicula* aufgestellte Gattung *Erucastrum* zog, *Sinapis*, mit welcher er die von Mönch in seinem „Methodus“ begründete Gattung *Hirschfeldia* vereinigte, *Moricandia*, *Diploaxis* und *Eruca*. Letztere Gattung ist schon von Tournefort, *Brassica* und *Sinapis* sind von Linné aufgestellt worden, während *Moricandia* und *Diploaxis* eigene Schöpfungen De Candolle's sind. Dieser bemerkt selbst a. a. O. S. 581 über die Gattungen der Brassiceen: „Genera sub Brassicearum tribu collecta adeo sunt affinia ut vix characteribus solidis sint distinguenda.“ Ob und in wie weit dieser Ausspruch zutreffend ist, wird sich aus den nachfolgenden Erörterungen von selbst ergeben: genug, viele, vielleicht die meisten Systematiker der neueren Zeit, theilen die Ansicht De Candolle's. Ja, Boissier hat in seiner *Flora des Königreiches von Granada* (Voyage botanique. 2 part. Paris 1839—45) sämtliche Brassiceen in eine einzige Gattung verschmolzen, nämlich *Brassica*, in welcher neben den ersten Kohlarten die Gattungen *Sinapis*, *Moricandia*, *Diploaxis* und *Eruca* nur als Sectionen figu-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [029](#)

Autor(en)/Author(s): Skofitz Alexander

Artikel/Article: [Einladung zur Pränumeration auf den XXX. Jahrgang \(1880\) der Oesterreichischen Botanischen Zeitschrift. 381-382](#)